

2004 durch Susan Irvine insgesamt sechs moderne Editionen sowie mehrere Übersetzungen, in deren Reihe diese Neuedition von zwei ausgewiesenen Experten für die angelsächsische Geschichte sowie insbesondere für Buchkunde und Paläographie steht. Im ersten Band führen die Hg. in die Chronik ein und erarbeiten eine kritische Edition des Texts, die durch eine Bibliographie und einen Anhang zum Aufbau der Hs. abgeschlossen wird. Der zweite Band bietet neben der Übersetzung samt Sachapparat einen detaillierten Index der Personen-, Orts-, Völkernamen und zentraler Ereignisse sowie Abbildungen mehrerer Hss., die für das Verständnis der Argumentation in der Einleitung hilfreich sind. Ein Paralleldruck von Edition und Übersetzung hätte die Benutzung allerdings erleichtert. Der Blick auf die lange Editions-geschichte der Angelsächsischen Chronik E rechtfertigt, dass Auffälligkeiten der Hs. in Einleitung und Edition bis ins kleinste Detail vermerkt werden, der Kommentar sehr ausführlich gestaltet ist und die Forschung umfassend dokumentiert wird. Den Gewinn der Neuedition stellen jedoch vor allem die ausführliche paläographische und kodikologische Untersuchung des Oxforder Codex, also die Analyse der Schreib- und Bearbeitungspraktiken, sowie der Fokus auf die Kommentare von William L'Isle und damit auf die Rezeptionsgeschichte der Chronik im 17. Jh. dar. Bedauerlich ist, dass der ursprüngliche Plan einer digitalen Edition nicht verwirklicht werden konnte. Immerhin wurde im Rahmen des Projekts die gesamte Hs. digitalisiert, allerdings sind momentan auf der Website der Bodleian Library nicht die später eingebundenen Papierseiten des 17. Jh. zugänglich und damit leider gerade diejenigen Teile der Hs., zu welchen die Neuedition den größten wissenschaftlichen Fortschritt erarbeitet hat.

Andreas Bihrer

Elizabeth BROWN, Lire et écrire l'histoire à Saint-Denis à l'époque de l'abbé Suger: les manuscrits Mazarine 2013 et BnF, latin 12710, Bulletin de la Société nationale des Antiquaires de France (2017) (erschienen 2024) S. 129–140, analysiert die in Paris aufbewahrten Hss. Bibl. Mazarine, 2013, und Bibl. nat. de France, lat. 12710, von denen die erste zwischen 1117 und 1125 und die zweite zwischen der Mitte des 12. und dem Beginn des 13. Jh. verfasst worden sei. Beide weisen enge Bezüge zu Saint-Denis auf und enthalten Kopien oder Exzerpte vor allem historiographischer Texte. Sie bieten Hinweise zur Entstehung der gemeinhin als *Abbreviatio* bezeichneten *Historia regum Francorum monasterii sancti Dionysii* (ed. Georg Waitz, MGH SS 9 S. 395–406).

Rolf Große

Michael J. P. ROBSON, Thomas of Eccleston's *De Adventu Fratrum Minorum in Angliam*. „The Arrival of the Franciscans in England“ 1224–c. 1257/8. Commentary and Analysis (Studies in the History of Medieval Religion 55) Woodbridge 2023, Boydell Press, 319 S., ISBN 978-1-83765-062-0, GBP 90. – Bei dieser Publikation des wohl besten Kenners der englischen Franziskaner im MA handelt es sich nicht um eine detaillierte Analyse des dem Text zugrunde liegenden Hss.-Materials, sondern um eine reichhaltige Kontextualisierung dieser wichtigen Quelle zur Frühgeschichte der englischen Franziska-